

Was ist eigentlich Legasthenie ?

Nicht jedes Kind, das Probleme beim Erlernen der deutschen Sprache hat, ist deswegen gleich im medizinisch-wissenschaftlichen Sinne rechtschreibgestört. Von einer Lese-Rechtschreib-Störung (LRS) oder Legasthenie sprechen wir, wenn ein Kind das Lesen oder Schreiben in der dafür vorgesehenen Zeit nicht oder nur sehr unzureichend erlernt hat. Oft ist in diesem Fall auch das allgemeine Verhalten auffällig: Resignation, Aggressivität, Schulangst und ähnliches.

*"Halo Mami halo Vati ich bien bei Marco ich hab schon geessen und wahr mit dem Hont drausen wier sint bie der hüte ich kome umsibn surück!
Daniel."*

Stellen Sie sich vor, Sie haben ein Kind, das Ihnen mit 11 Jahren so einen Brief schreibt! In Mathematik gibt es keine Probleme – abgesehen von Textaufgaben. Gerade deshalb fragen Sie sich ja, was mit Ihrem Kind los ist. Es liest nur ungern und dann auch nur nach Aufforderung. Seit einiger Zeit geht es gar nicht mehr gern in die Schule. Neulich erst hat der Deutschlehrer wieder angerufen, um mitzuteilen, dass es sich immer mehr zum "Klassen-Kasper" entwickelt.

Daniel, der den obigen kleinen Text geschrieben hat, hat eine deutlich ausgeprägte Lese-Rechtschreib-Schwäche. Dieses Schicksal teilt er mit ca. 10 % aller Jungen und Mädchen (wobei letztere allerdings deutlich weniger davon betroffen sind). Alle Kinder, die sich im Lese- und Schreiblernprozeß befinden, machen Fehler. Und nicht nur das: **Alle Fehler, die rechtschreibschwache Kinder machen, haben wir alle im Laufe unseres eigenen Schullebens auch einmal gemacht!** Hält aber die Verwechslung von Lauten an, werden Buchstaben vertauscht oder weggelassen und Wörter bis zur Unleserlichkeit verstümmelt, sollten wir aufmerken.

Häufig reagieren solche Kinder übersensibel auf Leistungsanforderungen aus Schule und Elternhaus. Sie sind ständig überfordert und stehen unter Druck. Das kann schlimme Auswirkungen auf ihre Psyche haben. Sie leiden unter Konzentrationsmangel, reagieren oft aggressiv oder mit Resignation und Verweigerung.

Sollen lese-rechtschreibschwache Kinder nicht an ihrer Schwäche scheitern, muß dieser Teufelskreis von gestörtem Selbstwertgefühl und reduzierter Lern- und Leistungsmotivation durchbrochen werden.

Legasthenie-Symptome

Anhand der nachfolgenden Liste können Sie selbst prüfen, ob ihr Kind förderungsbedürftige Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben hat.

Haben Sie mehrere Fragen mit "JA" beantwortet, sollten Sie in jedem Fall eine Untersuchung auf Legasthenie (*Zentrum für angewandte Lernmethodik*, Schulpsychologischer Dienst, Erziehungsberatungsstelle etc.) durchführen lassen.

Lesen	JA	NEIN
Häufige Fehler beim lauten Lesen		
Zahlreiche Selbstkorrekturen		
Unbemerktles Lesen falscher Wörter		
Langsames bzw. mühsames Erlesen von Wörtern		
Silbenweises Lesen von Wörtern		
Wortweises Lesen von Sätzen und Texten		
Probleme bei der Verschmelzung von Einzellauten zu Lautfolgen		
Probleme beim sinnentnehmenden Lesen		

Rechtschreibung

Häufige Fehler beim Abschreiben		
Zahlreiche Fehler in Diktaten oder Aufsätzen		
Verwechslung gestaltähnlicher Buchstaben (z.B.: "dlau" oder „plau" statt "blau", „ain" statt "ein")		
Verwechslung von Buchstaben, die ähnliche Laute repräsentieren (z.B.: "krün" statt "grün")		
Auslassung von Buchstaben, so daß sich die Klanggestalt des Wortes ändert (z.B.: "Apfe" statt "Apfel")		
Auslassung von ganzen Wörtern und längeren Wortteilen (z.B.: "Fernseh" statt "Fernsehzeitung")		
Vertauschung der Buchstabenreihenfolge (z.B.: "Fabirk" statt "Fabrik")		
Häufige Fehler bei der Wortdurchgliederung (z.B.: "Bager" statt "Bagger")		
Schreibhemmung		

Gesprochene Sprache	JA	NEIN
Verwaschene Artikulation		
Stockendes Sprechen		
Wortschatzarmut		
Wortfindungsstörungen („Wie heißt denn ...?“)		
Häufige Bildung von grammatisch bzw. syntaktisch inkorrekten Ausdrücken		

Merkfähigkeit

Geringe auditive Merkfähigkeit (z.B. beim Vokabellernen)		
Geringe visuelle Merkfähigkeit (z.B. beim Einprägen von neuen Wortbildern)		

Motorik

Allgemeine Ungeschicktheit		
Verkrampfte Schreibhaltung		
Undeutliches Schriftbild		
Langsames Schreiben		

Verhaltensauffälligkeiten

Schulangst		
Aggressivität		
Clownerie		
Hyperaktivität		
Konzentrationsschwäche		
Ggf. andere psychosomatische Störungen		

Und so erreichen Sie uns:

eLZet! Lernförderzentrum Inh.: Dipl.-Päd. Rainer Schmidt
Infoline: 02365-973609

Gelsenkirchen Ahstr. 12 · 45879 Gelsenkirchen · Tel. 02 09 / 2 99 44
Gladbeck Goethestr. 36 · 45964 Gladbeck · Tel. 0 20 43 / 6 66 95

Internet: www.elzet.de

Email: info@elzet.de